

Der Alt-Aloisia-Sommer

Menschen haben manchmal schon komische Anwandlungen, finde ich, der Clown-Fux Klaus. Las mir doch unser Hauskater aus der Sonntagsbeilage vor, dass wir heuer einen wunderschönen Altweibersommer bekommen werden. Altweibersommer? Was um alles in der Clown-Fux-Welt, sollte denn das sein? Konnte es sich hier um Aloisia drehen? Alt ist sie ja, aber so alt auch wieder nicht. Laut meiner Clown-Fux-Schätzung so zwischen 25 und 61 und 94 irgendwo wird Aloisia schon sein. Aber dann würde es Alt-Aloisia-Sommer heißen, was auch wieder nicht ganz stimmt, weil Aloisia alle Jahreszeiten gleich gerne hat und es somit: Alt-Aloisia-Winter-Frühling-Sommer-Herbst heißen müsste.

„Was kommt denn nach dem Alt-Aloisia-Sommer?“, fragte ich daher Aloisia, die gerade mit dem Einschneiden von Weißkraut beschäftigt war. „Ich habe jetzt keine Zeit! Schau doch einfach vor die Haustüre und in den Wald, dann findest du schon raus, was danach kommt“, rief Aloisia und war schon wieder verschwunden, um den nächsten Krautkopf aus dem Garten zu holen. „Ja, dann, machen wir eben einen Ausflug in die Natur, in den Wald“, freute sich unser Hauskater und nahm seine uralte Fotokamera mit, um alles in Bildern festzuhalten.



Wir waren noch gar nicht weit von unserer Haustüre entfernt, als uns Aloisias Großtante Klothilde, genannt Klothi, entgegenkam. Sie musste so um die 100 Jahre alt sein und sah irgendwie nicht so besonders nach Alt-Aloisia-Sommer aus. Auf dem Kopf hatte sie nur mehr sieben, 13 oder 21 Haare, ging ziemlich gebückt und schien mit sich selbst zu reden. „Großtante Klothi, weißt du was nach dem Altweibersommer kommt?“, schrie unser Hauskater, weil er um die Schwerhörigkeit der alten Dame wusste. „Altsommer? Was, Sommer? Wer, Aloisia? Ist doch alles schon fast vorbei, jetzt kommt der neue Herbst und die Hirsche wandern ins Tal“, erklärte die Großtante selbstsicher. „Also heißt es Neu-Hirsch-Herbst“, kombinierte unser

Hauskater und wollte sich bei Großtante Klothi noch bedanken, aber die war schon auf und davon.

Im Wald war es wunderschön. Die Sonne schimmerte durch die Blätter, von denen sich schon einige verfärbt hatten und bereits zu Boden gefallen waren. Überall raschelte es und manche Laubberge schienen Beine zu haben. „Ein lebendiger Laubhaufen, ich fasse es nicht“, jubelte ich, doch unser Hauskater sah mich nur kichernd an. „Jede Wette, dass Irma, der Igel, in diesem Blätterberg steckt“, grinste unser Hauskater. Und tatsächlich, plötzlich waren eine schwarze Nase, neugierige Augen und viele, viele Stacheln zu sehen. „Guten Tag, die Herren Clown-Fux und Hauskater! Was verschlägt euch Beide denn in unseren schönen Wald?“, wollte der Igel Irma wissen. „Wir wollen wissen, was nach dem Alt-Aloisia-Sommer und dem Neu-Hirsch-Herbst kommt“, erklärte ich. „Auf jeden Fall etwas mit großen Laubhäufen, also Groß-Laubhaufen-Zeit. Ja, ich glaube, nach den beiden Anderen folgt die Groß-Laubhaufen-Zeit“, hielt Irma zufrieden fest, hüpfte wieder in einen ebensolchen und marschierte los. Hauskater und Clown-Fux sahen dem flinken Laubberg nach, bis er verschwunden war. Alt-Aloisia-Sommer, Neu-Hirsch-Herbst und anschließend die Groß-Laubhaufen-Zeit!

Gerade als die beiden heimgehen wollten, kam das Wildschwein Wilma des Wegs. „Na, was verschafft uns denn die Ehre des hohen Besuchs hier im Walde?“, wollte Wilma wissen und unser Hauskater erklärte ihr alles haargenau. „Stimmt alles, aber auf die Groß-Laubhaufen-Zeit muss auf jeden Fall etwas mit Winterspeck und vielen Nüssen folgen“, versuchte Wilma weiterzuhelfen. „Nuss-Speck-Winter, ja das ist es! Jetzt haben wir den richtigen Begriff, es heißt Nuss-Speck-Winter und alles kommt hintereinander“, sagte unser Hauskater triumphierend. „Zuerst kommt der Alt-Aloisia-Sommer, dann der Neu-Hirsch-Herbst, danach die Groß-Laubhaufen-Zeit und zu guter Letzt der Nuss-Speck-Winter“, führte unser Hauskater überzeugt aus.

Wie die Raketen sausten unser Hauskater und ich, der Clown-Fux Klaus, nachhause und berichteten Aloisia bis ins letzte Detail, was wir herausgefunden hatten. Aloisia hörte unserem aufgeregten Geplappere über Alt-Aloisia-Sommer, Neu-Hirsch-Herbst, Groß-Laubhaufen-Zeit, Nuss-Speck-Winter usw. mit solchem Interesse zu, dass sie gar nicht bemerkte, wie ihr kariertes, bereits benutztes Stofftaschentuch in das Sauerkrautfass fiel und schön langsam unterging. „Na, ja spätestens im Nuss-Speck-Winter, wenn Aloisia Knödel mit Sauerkraut kocht, findet sie es wieder“, kicherte unser Hauskater verschmitzt.

Es grüßt ♥-lich,

**EUER
CLOWN-FUX
KLAUS**

RÄTSELFRAGE:

Welche Zeit könnte denn nach dem Nuss-Speck-Winter kommen?

